

Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten (14202495) im Wintersemester 2023/4

zum Thema

Arbeit, Wohlbefinden und Gesundheit

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,
der Lehrstuhl für Personalökonomik wird im Wintersemester 2023/4 Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) betreuen. Diese werden im Rahmen eines Kolloquiums erstellt. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie nachstehend. Bitte beachten Sie, dass diese Ankündigung gelegentlich aktualisiert wird. Das Datum oben rechts verweist auf die aktuelle Version.

Zur Thematik

Die Abschlussarbeiten in diesem Semester betrachten die Zusammenhänge zwischen Arbeit und dem Wohlbefinden und der Gesundheit von Erwerbstätigen. Dabei stehen insbesondere die individuelle Lebenszufriedenheit, die Arbeitszufriedenheit und die Gesundheit im Vordergrund.

Die (Un-) Zufriedenheit mit verschiedenen Facetten des Lebens und die gesundheitliche Lage haben eine Vielzahl von Auswirkungen auf Erwerbstätige. So können Wohlbefinden und Gesundheit beispielsweise die Produktivität von abhängig Beschäftigten und Selbständigen beeinflussen, ihre Bereitschaft, bestimmte Tätigkeiten auszuführen, einen Arbeitsplatz beizubehalten, in einem Unternehmen zu verbleiben oder dort eine Arbeit aufzunehmen, mit Kollegen und Kolleginnen zu kooperieren oder Risiken im Rahmen der Arbeit zu übernehmen. Das Wohlbefinden und die Gesundheit können aber nicht nur Arbeitsergebnisse beeinflussen,

sondern die Wirkungsrichtung kann auch umgekehrt sein. So können Arbeitsbedingungen, die Bezahlung oder die eigene Ausbildung Einfluss auf das Wohlergehen von Erwerbstätigen und deren Gesundheit haben. Die Abschlussarbeiten in diesem Semester beschäftigen sich mit dem Zusammenhang von wichtigen Bestandteilen der Arbeit auf der einen Seite und dem Wohlbefinden und der Gesundheit von Erwerbstätigen auf der anderen Seite.

Studentinnen und Studenten wählen eines der unten aufgeführten Unterthemen aus und entwickeln hierzu eigenständig eine konkretisierende Fragestellung, welche im Rahmen der Abschlussarbeit zu untersuchen ist. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten des Oberthemas soll den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben werden, Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren, von den Erkenntnissen der anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu profitieren und gleichzeitig zur Verbesserung der Arbeiten der anderen Verfasserinnen und Verfasser beizutragen.

Organisatorisches

Maßgeblich für die Organisation der Veranstaltung ist Stud.IP. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in der entsprechenden Veranstaltung angemeldet sind und zu allen Inhalten uneingeschränkt Zugang haben. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt für gewöhnlich automatisch, nachdem Sie sich in PORTA für das Abschlusskolloquium angemeldet haben. Bei Problemen wenden Sie sich bitte via Email an Herrn Clemens (clemens@uni-trier.de).

Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf

Bewerbung:

Bachelor: Bitte bewerben Sie sich im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für Bachelorarbeiten.

Master: Planen Sie die Erstellung einer Masterarbeit, wäre es sinnvoll, wenn Sie sich deutlich vor Schluss des zentralen Vergabeverfahrens an uns wenden, damit mögliche (weitere) Themen vorab besprochen werden können.

Ablauf:

Eine Informationsveranstaltung findet in der ersten Semesterwoche am Mittwoch, 25.10.2023 statt. Zu Beginn der Bearbeitungszeit werden für alle Studentinnen und Studenten, die eine Bachelorarbeit verfassen, über drei Wochen hinweg vorbereitende Veranstaltungen stattfinden. Ziel ist zum einen, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten vertraut zu machen. Zum anderen dienen sie der inhaltlichen Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Als Leitfaden dienen zwei wissenschaftliche Beiträge (Rätzel 2012, Song & Gao 2020), die als Handreichung verwendet und durchgearbeitet werden. Bei einem gemeinsamen Termin voraussichtlich in der ersten Dezemberhälfte 2023 stellen die Studentinnen und Studenten ihre vorläufigen Ideen zur Strukturierung ihrer Abschlussarbeit vor. Ziel sollte sein, bis dahin die für das eigene Vorhaben maßgebliche Literatur so umfanglich

gesichtet und verarbeitet zu haben, dass eine Forschungsfrage formuliert werden kann, um diese in eine Gliederung umzusetzen. Bei dieser Diskussion erster Resultate sollten die Studentinnen und Studenten sich an den unten aufgeführten Punkten ("Vorstellung der Konzeptionen") orientieren. Wir werden den Termin ebenfalls nutzen, um Fragen zu den Abschlussarbeiten zu beantworten sowie Tipps und Hinweise zur erfolgreichen Bearbeitung zu geben.

Voraussichtlich in der ersten Februarhälfte 2024 stellen die Studentinnen und Studenten die Konzeptionen ihrer Bachelorarbeiten vor. In dieser Veranstaltung soll die Forschungsfrage der Arbeit dargestellt, motiviert und die sich daraus ergebende Konzeption präsentiert werden.

Nähere Hinweise zu den beiden Vorstellungsveranstaltungen finden Sie unten.

Terminplanung

Anfangsveranstaltung (Goerke):

Zeit: Mi. 25.10.2023, 09.00–10.00; Raum C 01 (Campus I)

In dieser Sitzung werden die Themen vorgestellt, der Ablauf des Kolloquiums näher erläutert und die Anforderungen an Abschlussarbeiten präzisiert. Wir werden versuchen, Ihre Fragen z.B. zu Inhalten und Ablauf zu beantworten.

Offizieller Beginn der Bearbeitungszeit: Voraussichtlich Anfang November 2023

Einführungsveranstaltungen (Clemens):

Nähere Informationen zum Inhalt dieser Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

Teil 1: Do., 02.11.2023, 8.30–12.00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)

Grundlagen & wissenschaftlicher Beitrag I

Teil 2: Do., 09.11.2023, 8.30–12.00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)

Grundlagen & wissenschaftlicher Beitrag II

Teil 3: Do., 16.11.2023, 08.30–12.00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)

Abschluss sowie Q & A

Wissenschaftliche Beiträge (werden in Stud.IP bereitgestellt)

Rätzel, S. (2012). Labour supply, life satisfaction, and the (dis) utility of work. *The Scandinavian Journal of Economics*, 114(4), 1160-1181.

Song, Y., & Gao, J. (2020). Does telework stress employees out? A study on working at home and subjective well-being for wage/salary workers. *Journal of Happiness Studies*, 21(7), 2649-2668.

Diskussion erster Resultate (Clemens, Goerke):

Zeit: voraussichtlich Donnerstag, 14.12.2023, 08.30 – 13.00

Ort: Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)

Nähere Informationen zum Zeitplan und Ablauf folgen.

Bitte senden Sie uns bis zum 11.12.2023, 12.00, ein ein- bis zweiseitiges schriftliches Exposé (an goerke@uni-trier.de und clemens@uni-trier.de), damit wir uns vorbereiten können. Bitte

orientieren Sie sich bei der Vorbereitung an den Vorgaben für die Vorstellung der Konzeptionen (s. u.).

Vorstellung der Konzeptionen (Clemens, Goerke):

Zeit: voraussichtlich Donnerstag, 08.02.2024, 08.30

Ort: Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)

Nähere Informationen zum inhaltlichen und zeitlichen Ablauf folgen.

Bitte senden Sie bis zum 05.02.2024, 12.00, ein zwei- bis dreiseitiges Exposé (an goerke@uni-trier.de und clemens@uni-trier.de). Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Exposé die folgenden Anforderungen erfüllt:

1. Aus einer kurzen, literaturgestützten Motivation ist die Zielsetzung der Arbeit abzuleiten und mithin die zu beantwortende Forschungsfrage konkret zu formulieren.
2. Es ist zu verdeutlichen, mit welchen wissenschaftlichen Methoden eine Antwort auf die Forschungsfrage gefunden werden soll, z. B. ob Sie in Ihrer Arbeit den Schwerpunkt auf empirische oder theoretische Literatur legen oder Sie eigene Datenauswertungen einbeziehen werden. Beachten Sie aber bei der Auswahl der Methode, dass Sie selbst über ausreichende diesbezügliche Kenntnisse und die notwendigen Materialien verfügen.
3. Führen Sie in Ihrem Exposé einen Gliederungsentwurf der Arbeit auf. Formulieren Sie dabei zu jedem Gliederungspunkt explizit, warum dieser für die Beantwortung der Forschungsfrage notwendig ist und mit welcher Literatur Sie den Gliederungspunkt bearbeiten werden.
4. Skizzieren Sie die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Arbeit.
5. Führen Sie die verwendete Literatur in einem Literaturverzeichnis auf.
6. Das Exposé muss (!) den formalen Standards des wissenschaftlichen Arbeitens genügen (bspw. in Bezug auf Zitation). Außerdem ist auf fehlerfreie Formulierungen und korrekte Zeichensetzung zu achten.
7. Die Abschlussfolie sollte die Gliederung und die Fragestellung zusammenfassen.

Wir als Betreuer werden versuchen herauszufinden, ob die Arbeit einen inneren Zusammenhang (Kohärenz) aufweist und die Argumentation konsistent ist. Die vorgestellte Konzeption werden wir kommentieren und Anregungen geben. Darüber hinaus ist es sinnvoll, wenn Sie Fragen offen ansprechen, die z. B. in Bezug auf den Inhalt und das weitere Vorgehen während der Bearbeitung auftauchen.

Themen

1. Relatives Einkommen und Lebenszufriedenheit

Boyce, C. J., Brown, G. D., & Moore, S. C. (2010). Money and happiness: Rank of income, not income, affects life satisfaction. *Psychological Science*, 21(4), 471-475.

Cerci, P. A., & Dumludag, D. (2019). Life satisfaction and job satisfaction among university faculty: The impact of working conditions, academic performance and relative income. *Social Indicators Research*, 144, 785-806.

Schalembier, B., Bleys, B., Van Ootegem, L., & Verhofstadt, E. (2020). How the income of others affects the life satisfaction of materialists. *Journal of Economic Behavior & Organization*, 174, 64-74.

2. Selbständigkeit und Lebenszufriedenheit

Best, S., & Chinta, R. (2021). Work–life balance and life satisfaction among the self-employed. *Journal of Small Business and Enterprise Development*, 28(7), 995-1011.

Binder, M., & Coad, A. (2013). Life satisfaction and self-employment: A matching approach. *Small Business Economics*, 40, 1009-1033.

Binder, M., & Coad, A. (2016). How satisfied are the self-employed? A life domain view. *Journal of Happiness Studies*, 17(4), 1409-1433.

3. Flexible Arbeit und Arbeitszufriedenheit

Govender, L., Migiro, S. O., & Kyule, A. K. (2018). Flexible work arrangements, job satisfaction and performance. *Journal of Economics and Behavioral Studies*, 10(3 (J)), 268-277.

Origo, F., & Pagani, L. (2008). Workplace flexibility and job satisfaction: Some evidence from Europe. *International Journal of Manpower*, 29(6), 539-566.

Scandura, T. A., & Lankau, M. J. (1997). Relationships of gender, family responsibility and flexible work hours to organizational commitment and job satisfaction. *Journal of Organizational Behavior: The International Journal of Industrial, Occupational and Organizational Psychology and Behavior*, 18(4), 377-391.

4. Überqualifizierung und Arbeitszufriedenheit

Arvan, M. L., Pindek, S., Andel, S. A., & Spector, P. E. (2019). Too good for your job? Disentangling the relationships between objective overqualification, perceived overqualification, and job dissatisfaction. *Journal of Vocational Behavior*, 115, 103323.

García-Mainar, I., & Montuenga-Gómez, V. M. (2020). Over-qualification and the dimensions of job satisfaction. *Social Indicators Research*, 147, 591-620.

Johnson, G. J., & Johnson, W. R. (2000). Perceived overqualification and dimensions of job satisfaction: A longitudinal analysis. *The Journal of Psychology*, 134(5), 537-555.

5. Leistungsabhängige Entlohnung und Gesundheit

Bender, K. A., & Theodossiou, I. (2014). The unintended consequences of the rat race: The detrimental effects of performance pay on health. *Oxford Economic Papers*, 66(3), 824-847.

Davis, M. E. (2016). Pay matters: The piece rate and health in the developing world. *Annals of Global Health*, 82(5), 858-865.

DeVaro, J., & Heywood, J. S. (2017). Performance pay and work-related health problems: A longitudinal study of establishments. *ILR Review*, 70(3), 670-703.

6. Jobunsicherheit und Gesundheit

Caroli, E., & Godard, M. (2016). Does job insecurity deteriorate health?. *Health Economics*, 25(2), 131-147.

Nica, E., Manole, C., & Briscariu, R. (2016). The detrimental consequences of perceived job insecurity on health and psychological well-being. *Psychosociological Issues in Human Resource Management*, 4(1), 175.

Silla, I., Gracia, F. J., & Peiró, J. M. (2005). Job insecurity and health-related outcomes among different types of temporary workers. *Economic and Industrial Democracy*, 26(1), 89-117.

Die vorstehend angegebene Literatur wird von uns im Ordner 'Einstiegsliteratur' in Stud.IP bereitgestellt.

Formalien

Eine Masterarbeit sollte ohne Anhang und Literaturverzeichnis einen Umfang von rund 50 Seiten haben, eine Bachelorarbeit einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern, d.h. rund 30 Seiten. Verwenden Sie vorzugsweise einen 1,5-fachen Zeilenabstand. Die Arbeit ist entsprechend der Vorgaben des HPA dort einzureichen. Nach Abgabe der Arbeit laden Sie eine Datei mit der Abschlussarbeit, vorzugsweise als PDF, im entsprechenden Ordner in Stud.IP hoch. Diese Datei ist Grundlage für eine Plagiatsprüfung, die wiederum Voraussetzung für eine Bewertung der Abschlussarbeit ist.

Sie finden Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten in Stud.IP im Veranstaltungsordner und auf der Homepage des Lehrstuhls (https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Outdated/Abchlussarbeiten/Anregungen_und_Hinweise_012018.pdf).

Weitere Hinweise

1. Literatur

Die oben aufgeführten Literaturhinweise soll einen Einstieg in die Thematik ermöglichen, ersetzen aber auf keinen Fall eine eigenständige Literatursuche und Literaturlauswertung. Diese Suche und Auswertung sind ein wesentlicher Teil der Leistung.

2. Empirie

Wenn Sie sich eigenständig mit einem der Themen empirisch auseinandersetzen möchten, ist das grundsätzlich wünschenswert (aber keine Notwendigkeit). Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die entsprechenden Datenquellen.

3. Wenn Sie in dem Themenbereich Arbeit, Wohlergehen und Gesundheit eine andere Fragestellung bearbeiten möchten, als sie in den oben aufgeführten Themen zum Ausdruck kommt, kontaktieren Sie mich bitte zeitnah per Email (goerke@uni-trier.de).